



Hochkircher Nachrichten

Bukečanske powěšće



Ehrenamtsträger 2025 und Bürgermeister, Thomas Meltke

Neujahrsgrüße des Bürgermeisters



*Liebe Bürgerinnen und
Bürger der Gemeinde
Hochkirch,*

zum Jahreswechsel 2025 möchte ich Ihnen allen die besten Wünsche für ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr übermitteln. Möge dieses Jahr voller Chancen, gemeinsamer Erlebnisse und positiver Entwicklung für Sie persönlich, aber selbstver-

ständiglich auch für unsere Gemeinschaft sein.

Die Gemeinden sind der eigentliche Ort der Wahrheit, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind. Gerade das Wesen der Gemeinden, der kommunale Gemeinsinn und das Leben vor Ort und die Menschen sind Wahrheit und damit die Wirklichkeit zugleich. Eine Gemeinde spiegelt die sozialen und gesellschaftlichen Realitäten, die Tatsachen, das Leben in allen seinen Erscheinungsformen wider.

Bund und Land können viele Gesetze erlassen und Regelungen treffen, hier vor Ort bei den Bürgerinnen und Bürgern werden sie real. Wir sind vor Ort mit dem konfrontiert, was auch wirklich umsetzbar ist.

Wir auf der kommunalen Ebene stehen ständig direkt und vor allem auch ganz persönlich mit den Menschen in Kontakt. Das hat zur Folge, dass man auch klar zu dem stehen und es vor allem auch immer wieder erklären muss, was man macht. Auf keiner anderen politischen Ebene kann man dafür die Ideen und Ziele so konkret angehen und mitunter auch verhältnismäßig schnell umsetzen. Auch im letzten Jahr sind wir kommunalpolitisch nicht untätig geblieben, es hat sich wieder einiges bewegt:

Rückblick auf das vergangene Jahr

Das Kultur- und Begegnungszentrum in Rodewitz - unsere aktuell größte Herausforderung

Wie sie wissen wurde der Gemeinde Hochkirch im Rahmen des „Investitionsgesetzes Kohleregionen“ für den Ersatzneubau des Kultur- und Begegnungszentrums Rodewitz Fördermittel in Höhe von 2,9 Mio. EUR bewilligt. Der Fördersatz beträgt 90 %. Das neue Raumprogramm beinhaltet neben einer wettkampftauglichen 4-Bahnen-Kegelanlage, Technik- und Lagerräumen vor allem einen multifunktional nutzbaren Vereins- und Versammlungsraum, der der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen wird. Es ist das Ziel, einen energetischen und barrierefreien Neubau zu schaffen, um die regionale Bedeutung der Begegnungsstätte als identitätsstiftende kulturelle Gemeinbedarfseinrichtung auch weiterhin für die Zukunft zu sichern. Die ersten Planungen fanden bereits vor über 10 Jahren statt. Im Jahre 2019 wurde der Beschluss über den Neubau gefasst. Im Herbst 2023 wurden die ersten Baugewerke ausgeschrieben, um im zeitigen Frühjahr 2024 starten zu können, sodass vor dem Winter der Rohbau inkl. Bedachung steht. In dieser aktiven Ausschreibungsphase wurde der Ge-

meinde Hochkirch am 04.12.2023 ein Bürgerbegehren angezeigt und am 04.01.2024 eingereicht. Daraus folgend ergab sich eine öffentliche Diskussion über eine enorme finanzielle Mehrbelastung der Gemeinde Hochkirch und deren Bürgerinnen und Bürger. Die Gemeindeverwaltung hat Ende Januar alle interessierten Bürger zu einer Informationsveranstaltung ins Ballhaus eingeladen und der Gemeinderat musste über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens entscheiden.

Generell ist ein Bürgerbegehren ein hohes demokratisches Gut. Und es ist gut, dass es von den Bürgern genutzt wird. Deshalb haben wir uns einerseits über diese aktive Beteiligung ausdrücklich gefreut, da somit zum Ausdruck gebracht wird, dass sich unsere Bürger aktiv in das Geschehen in der Gemeinde Hochkirch einbringen wollen. Andererseits ist es schwierig in der Ausschreibungsphase in eine kritische Neubewertung eines laufenden Projektes zu gehen. Das war für uns schon eine ungewöhnliche und auch heikle Situation. Jetzt ging es darum, dass das Projekt nicht kurz vor Baubeginn infrage gestellt wird und daraus folgend ein finanzieller Schaden in Höhe der bereits getätigten Ausgaben entsteht. Wir haben uns um eine externe fachliche Expertise bemüht, um gerade bei einem so speziellen Thema absolut sachlich exakt aufgestellt zu sein. Im Ergebnis wurde dem Gemeinderat durch den externen Spezialisten empfohlen, mit dem Gemeinderatsbeschluss die Unzulässigkeit des am 04.12.2023 angezeigten und am 04.01.2024 eingereichten Bürgerbegehrens festzustellen. In Kurzform hier die wichtigsten Gründe dafür:

- es wurde die Dreimonatsfrist nicht beachtet (Erstbeschluss GR 2019)
- die inhaltlichen Anforderungen an einen Kostendeckungsvorschlag waren nicht enthalten
- es wurde ein gesetzwidriges Ziel verfolgt, weil dessen Gegenstand unmittelbare Auswirkung auf den Haushalt der Gemeinde hatte
- der Entscheidungsvorschlag wurde nicht hinreichend bestimmt

Das heißt, der Gemeinderat musste in seiner Sitzung am 01.02. die Unzulässigkeit des Bürgerbegehrens offiziell feststellen. Parallel lief die Ausschreibung weiter - in Höhe von 75 % des Bauvolumen. In dessen Resultat war erkennbar, dass im Durchschnitt die Preisangebote der Unternehmen ca. 15 % unter der ursprünglichen Preisberechnung liegen! Das hieß: Wir konnten starten.

Am 30.05.2024 war der erste Spatenstich für das neue Kultur- und Begegnungszentrum in Rodewitz. Wir hatten zu diesem besonderen Termin eingeladen, um den feierlichen Baubeginn des Ersatzneubaus entsprechend offiziell zu starten.

Und auf einmal war sie da, die Vorfreude auf den neuen Bau. Am 19.11.2024 konnten wir das Richtfest in Rodewitz feiern. Umso mehr können wir gerade jetzt feststellen, dass gerade dieser Bau unseren festen Glauben daran repräsentiert, dass Investitionen in das gesellschaftliche Leben eine Investition in die Zukunft sind. Insgesamt wird dieser Neubau unsere Position als eine Gemeinde stärken, die in die kommunale Daseinsvorsorge und somit auch in eine nachhaltige Zukunft investiert. Und es ist ein deutliches Signal, dass wir eine Gemeinde sind, die vorangeht und sich auf die Herausforderungen und Chancen der Zukunft vorbereitet.

Die Anfangsschwierigkeiten des Jahres 2024 sind verblasst

und wir sehen mit großer Freude und Erwartung der offiziellen Eröffnung unseres neuen Kultur- und Begegnungszentrums in der Gemeinde Hochkirch entgegen. Ende des Jahres werden die Türen geöffnet und wir werden erleben, wie unsere Vision einer modernen, zukunftsweisenden, wie auch sportlichen und kulturellen Einrichtung zum Leben erwacht. Dieses Projekt wäre ohne die Bemühungen und das Engagement vieler Menschen und Organisationen nicht möglich gewesen. Mein Dank gilt allen, welche zum Gelingen dieses besonderen Bauprojektes bis zum heutigen Tag beigetragen haben.

Besuch vom Sächsischen Staatsminister für Regionalentwicklung

Am Dienstag, dem 27.08.2024 besuchte der Sächsische Staatsminister für Regionalentwicklung Herr Thomas Schmidt gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten Herrn Marko Schiemann im Gemeindegebiet Hochkirch mehrere Stationen. Während seiner Rundreise konnte sich der Minister einen Überblick über die Verwendungen der Strukturfördermittel verschaffen. Speziell interessierte ihn den Umsetzungsstand des Ersatzneubaus in Rodewitz, da die Gemeinde Hochkirch einer der ersten Fördermittelempfänger ist, welche für Bewältigung des Strukturwandels in Lausitz Fördermittel erhalten haben. Danach hatten wir die Gelegenheit Minister Schmidt auf dem Sportplatz die gesellschaftliche Bedeutung des Breitensports aufzuzeigen. An diese Stelle konnten wir deutlich darauf hinweisen, wie wichtig für den Fußballverein ein moderner Kunstrasenplatz ist und dass die Gemeinde für die bauliche Umsetzung die entsprechenden Fördermittelprogramme mit einer hohen Förderquote benötigt.

Baumaßnahmen in der Gemeinde Hochkirch

• Kirchhof Brunnenabdeckung

Schon in Jahr 2023 hatten wir eine sehr interessante Baumaßnahme auf den Kirchhof in Hochkirch. Ein kleines Loch in der Schotterdecke der Straße entpuppte sich beim näheren Freilegen als ein Tiefbrunnen. Dieser muss schon sehr alt sein, da einerseits sich kaum jemand daran erinnern kann, dass dieser Brunnen existierte und andererseits die Bauart des Brunnens mit Feldsteinen auf ein hohes Alter hinweist. Da wir dieses seltene Bauwerk unbedingt schützen und erhalten wollten, wurden die alten Steinabdeckungen entfernt. Der Brunnen wurde mit einer neuen Betondecke mit einem befahrbaren Schachtdeckel gesichert, sodass er auch der Zukunft weiterhin erhalten bleibt.

• Huber Anlage Kläranlage Kuppritz

Ein weiteres Großprojekt konnte abgeschlossen werden. Nach 25-jährigen täglichen Einsatz wurde es erforderlich, die komplette mechanische Abwasserbehandlung (Abwasserfeinsiebung und Sandabscheidung) der Kläranlage in Kuppritz zu erneuern. Die Anlage wies mehrere Durchrostungsstellen auf und besonders die beweglichen Teile, Lager, Maschinenteknik und die Steuerung waren vom mechanischen Verschleiß gekennzeichnet. Der Austausch der HUBER-Siebanlage für Rechengut und Sandfang in der Kläranlage Kuppritz wurde in den ersten zwei Juniwochen erfolgreich umgesetzt. Für die Planung im Jahr 2025 werden wir die Steuerung der Anlage austauschen, da hier

dringend eine Erneuerung notwendig ist, um auch hier zukunftsfähig aufgestellt zu sein.

• Hochwasser in Wuischke

Anfang Juli zog eine Gewitterfront über die Oberlausitz und hat für überflutete Straßen gesorgt. Schwerpunkt war unter anderem in Wuischke der Dorfteich gewesen. Die Wassermassen kamen vom Czorneboh/Jagdhaus und überspülten die Straßen, fluteten den Dorfteich. Teilweise konnten die Straßen durch den Verkehr nicht mehr durchfahren werden bzw. wurde das Bankett durch das Wasser vollständig abgetragen. Diese punktuelle Unwettergefahr wird uns wahrscheinlich auch in Zukunft regelmäßig begleiten. Für uns ist es wichtig, dass wir schnell reagieren und die entsprechenden Schadensszenarien schnell und unkompliziert bereinigen.

• Die Errichtung neuer Buswartehäuser in den Ortsteilen Plotzen - Rodewitz - Sornßig

Im Rahmen der Ortsbegehungen wurde in einigen Ortsteilen festgestellt, dass es keine oder unzureichende Bushaltstellenhäuschen gibt. In Rodewitz wurde das Buswartehaus im Zuge des Ersatzneubaus abgebaut und steht jetzt wieder als Interimslösung an andere Stelle den Schulkindern zur Verfügung. Die neuen Bushaltewartehäuser in Plotzen und Sornßig befinden sich noch in der abschließenden Fertigstellung. Wobei das Buswartehaus in Plotzen bereits aufgestellt ist – hier sind nur noch abschließende Arbeiten notwendig, danach soll das Häuschen in Sornßig aufgestellt werden. Die Holz-Buswartehäuser wurde durch unseren Bauhof hergestellt und wie wir erkennen können, hat man sich am klassischen Oberlausitzer Holzbaustil orientiert.

• Die Wegebaumaßnahme Anwohnerweg in Hochkirch

Nach wie vor investieren wir in die Straßenunterhaltung und Oberflächenentwässerung. In Jahr 2024 wurde speziell der Anwohnerweg Karl-Marx-Straße 24-26 grundhaft erneuert, um auch im Winter die Befahrbarkeit des Weges zu gewährleisten. Aufgrund der besseren Abführung des Oberflächenwassers wurde dieser Weg in Naturstein hergestellt, sodass er sich sehr gut in das vorhandene Landschaftsbild mit einpasst. Mit dieser Maßnahme und unsere generelle stetige Investition in unsere Infrastruktur, d.h. ständige Straßen-Sanierungen tragen wir zu einer generellen Verbesserung der Wege in unserem Gemeindegebiet bei. Bei grundhaften Straßensanierungen nutzen meistens die Kreiswerke Bautzen die Möglichkeit, um die Hauswasseranschlüsse der betroffenen Grundstücke zu erneuern.

• Die Straßenbaumaßnahme am Sornßiger Weg

Am Sornßiger-Weg wurde durch die Sachsen-Energie ein neues Mittelspannungskabel verlegt. Im Zuge dessen konnte durch den Bauhof neue Straßenbeleuchtungs Lampen aufgestellt werden. Gleichzeitig konnte der Einschnitt in den Straßenkörper großzügig wieder mit Asphalt hergestellt werden, sodass neben einer vernünftigen Beleuchtung des Weges auch die befahrbare Straßenfläche dem neuesten Standard entspricht.

• Grund- und Evangelische Oberschule

Der Schulhof erstrahlte schon 2023 im neuen Glanz. Neue Bänke aus Robinienholz laden zum Verweilen ein und die

aktiven Kinder lockt ein Basketballkorb und eine Tischtennisplatte zum Austoben in den Pausenzeiten nach draußen. Der Bolzplatz wurde befestigt, Fußballtore wurden aufgestellt, sodass das Spielen auch an und nach Regentagen noch Spaß macht. Im Jahr 2024 wurde der Sandspieltkasten fertig gestellt und mit neuem Sand aufgefüllt. Die Spielgeräte wurden durch die Oberschule zur Verfügung gestellt und durch den Bauhof aufgestellt.

Des Weiteren haben wir nun die Parkmöglichkeiten für unsere Grundschullehrer erweitert, so dass die Kurzzeitparkplätze an der Diesterweg Straße ausschließlich der jungen Familien zur Verfügung stehen, um ihre Kinder in beide Schulen schaffen oder abholen zu können.

Die Abschlussklasse 2024 der Evangelischen Oberschule konnte eine kreative Truppe von Zehntklässlern zusammenstellen, um den Spielecontainer auf dem Schulhof vom monotonen Weiß zu befreien. In einem dreitägigen Workshop sind die vier Seiten des Containers durch die Abschlussklasse 2024 farbenfroh und fantasie reich gestaltet worden.

Für die Kinder Grundschule hieß es in diesem Jahr Manege frei - der Projektzirkus Simalabim gastiert in Hochkirch. Im September fand in der Grundschule Hochkirch eine Zirkus-Projektwoche statt. Dabei wurde auf dem Gelände vor der Turnhalle in Hochkirch das große Zirkuszelt aufgestellt. Innerhalb einer Woche stellt die teilnehmenden Kinder ein komplettes Zirkusprogramm unter der Anleitung der Zirkuskünstler des Zirkus Simalabim zusammen. Es war sehr beeindruckend wie die Kinder in der kurzen Zeit ein komplettes Programm erlernt haben und man konnte an den fröhlichen Kinderaugen sehen, dass es wirklich Spaß gemacht hat.

• **Unsere Kindereinrichtung „Sonneneck“**

Durch das Ingenieurbüro Bauplankonzept wurde das Brandschutz- und Raumkonzept der Kindertagesstätte neu überdacht. Sodass wir mittelfristig in der Lage sind, Erziehern und Kindern eine optimale Brandschutzfunktionalität im Gebäude sicher zu stellen.

Reges Vereinsleben in Hochkirch im Jahr 2024

Viele Feste und Veranstaltungen fanden im letzten Jahr statt. Zu einem attraktiven Dorfleben gehören aber auch unsere Veranstaltungen, die in allen Ortsteilen, durch Vereine organisiert, auf die gesamte Gemeinde und darüber hinaus ausstrahlen. Um Sie über die aktuellen Veranstaltungen immer auf dem Laufenden zu halten, wurde durch die Gemeindeverwaltung, den Kulturförderverein Hochkirch und viele anderen Vereine einen digitalen Veranstaltungskalender erstellt. Dieser steht bereits allen ab 2024 zur Verfügung. Unter www.Hubkirch.de und mit dem klaren Ziel vor Augen, unsere Gemeinschaft zu stärken, Traditionen zu bewahren und neue Wege für die Zukunft zu erschließen, haben sich die Vereine von Hochkirch zusammengetan, um die Chancen der Digitalisierung zu nutzen. In einer Zeit, die von digitalen Innovationen und Veränderungen geprägt ist, treten die Vereine unserer Gemeinde gemeinsam in eine aufregende Phase der digitalen Zusammenarbeit ein.

• **Das Maibaumfest**

Nach langer Zeit wurde in der Gemeinde Hochkirch ein alter Brauch wieder zum Leben erweckt. Nur wenige Alt-eingesessene können sich noch an den Brauch des Mai-

bauwerfens, welcher mittlerweile vor einigen Jahrzehnten in Hochkirch stattfand erinnern. Im Mai 2024 war es dann aber wieder so weit.

Der Kulturförderverein Hochkirch und der Sorbische Gesprächskreis Hochkirch begannen gemeinsam mit der Umsetzung dieses Projektes. Hervorzuheben sind das große Engagement und die Einsatzbereitschaft der Einwohner der Gemeinde bei der Umsetzung. Ob beim Ästeschneiden und Beladen in Mehltheuer, beim Girlandewinden und Schmücken der Maibaumkrone auf dem Pfarrhof, bei den Proben der Trachtengruppe, beim Bewachen, bei der Durchführung des Maibaumstellens und Maibauwerfens und den anderen Aktivitäten rund um den Festtag. Immer gab es viel und ausreichend Unterstützung. Das macht Mut für die Zukunft und stärkt in dieser Form auch die Dorfgemeinschaft. Allen Beteiligten an dieser Stelle noch einmal ein ganz großes Dankeschön.

Alle Vereine hatten bestbesuchte Veranstaltungen im Jahr 2024 und man konnte die gute Stimmung spüren. In besonderer Erinnerung muss hier unser Drachenfest – das 30-zigste, in Verbindung mit dem Gründungsvater Johannes Einhorn genannt werden und dessen Fortführung durch den Feuerwehrförderverein, welches uns allen besonders am Herzen liegen muss.

Weitere hiesige Veranstaltungen waren:

- Sportlerball im Februar
- Stoppelcross im August
- Los Pamos Festival in Zschorna
- Sportfest des SV Grün-Weiß-Hochkirch im August mit mehr als 1000 Gästen
- Wanderungen entlang des Siebenbücken Wegs
- die Rentnerweihnachtsfeiern der einzelnen Ortsteile
- Weihnachtsmarkt in Hochkirch organisiert durch den Kulturförderverein
- Grün-Weißer Budenzauber auf dem Sportplatz
- Weihnachtsmarkt in Breitendorf durch die Ortsfeuerwehr
- Warmtrampeln um die Linde in Plotzen
- die traditionelle Geflügelausstellung

100 Jahre Posaunenchor Hochkirch 1924 – 2024

Die Geschichte des Posaunenchores begann im Jahr 1924. In der Kirchenvorstandssitzung am 11.02. wurde protokolliert: „Die Gründung des Posaunenchores ist durch die eifrige Arbeit des Herren Strauch und der Rados~~z~~ geschehen. Die dazugehörigen Instrumente sind bereits bestellt, die erforderlichen Deckungsmittel sind durch freiwillige Sammlungen aufzubringen“. Wir leben in einer schnelllebigen Zeit. Selbst große Ereignisse finden nur wenige Tage unsere Aufmerksamkeit. Eine Modeerscheinung löst schon nach kurzer Zeit die nächste ab, die allerdings genauso vergänglich ist. In all diesem Trubel ist es beruhigend, dass es auch noch Gemeinschaften gibt, die von Bestand sind und auf die Verlass ist. Der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Hochkirch feierte sein 100-jähriges Bestehen.

Viele Generationen von Posaunenbläsern haben zur Verschönerung zahlloser Gottesdienste, zur Freude ungezählter Gäste bei Feiern und Festen beigetragen. Dafür herzlichen Dank an alle Bläser, an die Chorleiter und alle die in den letzten einhundert Jahren Verantwortung für den Posaunenchor Hochkirch getragen haben. Auch wenn die Posaunen lange nicht mehr die gewaltige Macht ausgeübt

haben, wie vor Jericho, als sie die Mauern zum Einsturz brachten, so ist der Posaunenchor dennoch ein fester und unverzichtbarer Bestandteil unseres Hochkircher Ortsgeschehens.

Seniorenweihnachtsfeiern

Ein schönes Ereignis sind unsere Seniorenweihnachtsfeiern mit fast 200 Teilnehmenden (drei wundervolle Nachmittage) und einem passenden weihnachtlichen kulturellen Rahmen. Die Gäste waren wieder einmal erstaunt, mit welchem Engagement die fleißigen Wichtel die liebevoll vorbereitete Veranstaltung durchgeführt haben. Dieses ergänzende und geselliger Angebot in kleinerem wie auch größerem Rahmen, bedarf unserer besonderen Unterstützung, um unsere Senioren an der vorweihnachtlichen Stimmung teilhaben lassen zu können.

Unsere freiwilligen Ortswehren der Feuerwehr:

Ausstattung und Unterstützung für unsere vielen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr sind durch Gemeindeverwaltung und -rat sichergestellt. Was hier ehrenamtlich geleistet wird verdient höchste Anerkennung.

Mit je einem Festakt konnte anlässlich des 150-jährigen Bestehens der FFW Breitendorf und 125-jährigen Bestehens der FFW Plotzen die Arbeit der Kameraden entsprechend gewürdigt werden. Bereits vor 150 Jahren mussten sich die Menschen mit den entsprechenden Gefahren auseinandergesetzt haben, welche als Grundlage der Gründung der Feuerwehr dienten. Letztendlich waren es in der Regel große, verheerende Katastrophen, die als Initialzündung für die Gründung der Freiwilligen Feuerwehren dienten. Wahrscheinlich waren es einige weitere feine, manchmal kleine und doch allumfänglich wichtige Ereignisse, die uns heute nicht mehr bekannt sind. Im Mai konnten wir zu einem besonderen Termin einladen. Im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit konnte durch die Gemeinden Malschwitz, Kubschütz, Königswartha und Hochkirch eine Sammelbeschaffung von 5 Tanklöschfahrzeugen für die Feuerwehr initiiert werden. Die Organisation und Beschaffung erfolgte dabei federführend durch die Gemeinde Hochkirch. Die Fahrzeuge sind Teil einer kontinuierlichen feuerwehrtechnischen Erneuerung innerhalb der beteiligten Gemeinden, mit denen die jeweiligen Wehren mit modernster Einsatztechnik ausgestattet werden können. Damit tragen alle Beteiligten nicht nur zu mehr Sicherheit für die Bevölkerung der Gemeinden des Landkreises Bautzen bei. Es werden auch die Möglichkeiten für die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden – denen wir für ihre oft schwierigen und gefährvollen Einsätze größten Dank schulden – erheblich verbessert.

Mit diesen 5 neuen TLF 3000 erhöhen wir nicht nur unsere Einsatzbereitschaft, sondern machen auch einen wichtigen Schritt für die Sicherheit in unserer Region. Diese große Investition in modernste Technik ist ein klares Signal für die weitere Stärkung des Freiwilligen Feuerwehrwesens der beteiligten Gemeinden.

Bürgergespräch mit Landrat Udo Witschas / Dorfbegehungen Gemeinde Hochkirch

Damit unsere Bürger die Möglichkeit erhalten, auch mit dem Landrat ins Gespräch zu kommen, um ihre konkreten Anliegen vortragen können, steht ihnen das Bürgergespräch „Auf ein Wort“ mit Landrat Udo Witschas und den

Bürgermeister der betreffenden Gemeinden zur Verfügung. Alle Bürger von Bautzen, Doberschau-Gaußig, Göda, Hochkirch, Kubschütz und Weißenberg sind 2 x jährlich eingeladen, um sich mit den betreffenden Politikern sich austauschen zu können. Klassische Themen sind dabei unter anderem Angelegenheiten des Straßenbaus, Lärmkartierungen, Radwegausbau und Fachkräftemangel.

Des Weiteren stehen speziell den Bürgern der Gemeinde Hochkirch die Ortsbegehungen zur Verfügung. Diese finden regelmäßig 2 x jährlich mit je 3 Dörfern statt. Die dreistündige Ortsbegehung wird durch den Bürgermeister und dem Gemeinderat durchgeführt. Alle Anwohner, Anlieger und Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Bürger haben während der Rundgänge Gelegenheit, mit dem Gemeinderat ins Gespräch zu kommen und können anhand der konkreten Situation vor Ort ihre Wünsche, Anliegen und Probleme vortragen und persönlich erörtern. Im direkten Gespräch und vor Ort sollen gemeinsam Lösungsansätze effektiv gefunden werden.

Diese Aufzählung ist längst noch nicht abgeschlossen und mit Sicherheit wird man das eine oder der andere noch etwas vermissen. Das zeigt aber auch, was diese Gemeinde, was wir alle zusammen, in der Lage sind zu bewegen und positiv zu verändern. Verlieren wir nicht den Blick darauf, was wir weiter verändern wollen und müssen, um unsere Gemeinde den für uns jeweils und zusammen richtigen Rahmen zu geben, in dem wir uns wohlfühlen und wo unser zu Hause ist.

Der Ausblick auf das kommende Jahr

Unser Haushalt ist nach wie vor stabil. Der Spielraum wird in der Zukunft jedoch sicherlich nicht größer.

Den Kommunen wurden in den vergangenen Jahren nur so überhäuft von neuen Aufgaben. Vieles davon wird durch das Landratsamt Bautzen abgearbeitet, doch im Ergebnis steigt jedes Jahr die Kreisumlage, sodass der finanzielle Spielraum der Gemeinden immer enger wird. Das heißt, angesichts der stetig großen Aufgaben und notwendigen Investitionen müssen wir gemeinsam und mit Augenmaß die unterschiedlichen Prioritäten setzen.

Der neue Haushaltsplan wird auch im Jahr 2025 ausgeglichen sein. Die Grundsteuerreform wird keine versteckte Steuererhöhung sein. Von vornherein war es das Ziel des Gemeinderates, eine im Großen und Ganzen aufkommensneutrale Grundsteuerreform zu schaffen. Einzelne Steuerzahlerinnen und Steuerzahler werden aber mehr als bisher bezahlen, andere weniger. Nichtsdestotrotz müssen wir stetig darauf achten, die eigenen Einnahmemöglichkeiten nach wie vor auszuschöpfen und mögliche Einsparpotenziale auf der Ausgabeseite zu nutzen. Damit wir auch künftig die notwendigen Leistungen für die Infrastruktur wie z. B. Schule, Kindergarten, Straßen und Kanäle mit den erforderlichen Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen erbringen zu können.



An oberster Stelle haben wir konkret geplant, den Bau des Kultur- und Begegnungszentrums in Rodewitz weiter vor-

anzubringen. Ein ganz bedeutsamer Tag wird die Fertigstellung dieses komplexen Bauvorhabens für die Gemeinde Hochkirch sein - der Tag, an dem wir unsere Verpflichtung zur Investition für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben - für unsere Zukunft - auf eine sehr konkrete und sichtbare Weise erfüllen. Wir werden sehen, wie gerade dieses Gebäude zu einem neuen Zentrum unseres Gemeinschaftslebens wird.

Das Projekt barrierefreier Ausbau des August-Bebel-Platzes inklusive der Bushaltestellen und der LKW-Parkplätze in Richtung Bautzen wollen wir im Jahr 2026 realisieren. Dazu wollen wir das Jahr 2025 intensiv nutzen, um alles exakt vorzubereiten. Parallel stehen wir im Gespräch mit dem Landesamt für Straßenverkehr, um auch hier unsere Schnittstelle zwischen B6 und Gemeinde exakt zu definieren.

Gegebenenfalls werden sich hier noch größer Baumaßnahmen ergeben, welche die B6, den Fußweg und die Regenentwässerung in der Ortslage Hochkirch betreffen. Es ist ein bedeutsames Projekt und mit einer fachlich guten Vorbereitung kann dieses Vorhaben für uns eine große Chance sein.

Der Bau der Ringstraße wurde im letzten Jahr ausgeschrieben und wir konnten in der ersten Gemeinderatssitzung den Auftrag an die Firma SLB vergeben. Das freut uns sehr, da wir bereits in Rodewitz gemeinsam bauen und dies auch gern unkonventionell und vertrauensvoll weiter durchführen wollen.

Die Straßensanierung des Clara-Zetkin-Weges wird jetzt im kommenden Frühjahr mit einer Asphaltsschicht durchgeführt, sodass auch gerade im Winter dieser doch steile Weg besser befahren werden kann.

Weitere große Straßensanierungen sind nicht geplant, da wir unseren Focus auf das Jahr 2026 richten wollen und der möglichen Bautätigkeiten in Verbindung mit der B6. Kleinere Baumaßnahmen, Regeneinläufe, Wasserführung am Straßenkörper sind Teil der täglich zu absolvierenden Aufgaben des Bauamtes und des Bauhofes.

Im Abwasserbereich soll in der Kläranlage in Kuppritz die elektronische Steuerung der Anlage erneuert werden. Für die bisherige Steuerung stehen verschiedenste Reparaturbaugruppen nicht mehr zur Verfügung, sodass hier der Neukauf einer Steuerung geplant ist.

Auch beim Katastrophenschutz werden wir durch die Installation der bereits bestellten Sirenen wieder einen Schritt weiterkommen.

Wir werden auch in 2025 den Sportverein Grün-Weiß Hochkirch unterstützen.

Dieser möchte eine automatische Bewässerungsanlage auf dem Spielfeld installieren und zeitgleich soll der Platz richtig geplant werden, sodass eine absolut ebene Fläche wird. Grün-Weiß-Hochkirch als unser stärkster Verein zeigt doch immer wieder, wie wichtig das gesellschaftliche Engagement im Bereich des Breitensports ist.

Aber nicht nur der Ausbau unserer eigenen Gemeinde ist wichtig, vielmehr ist es das Ziel, das sich die gesamte Region zukunftsfähig entwickelt.

Ein erster Schritt ist die hoffentlich auch kommende Ansiedlung des Forschungszentrums "LAB - Living Art of Building", initiiert von der TU Dresden, in Bautzen. Zumindest haben der Bund, Landkreise und Kommunen die dafür notwendige Finanzierung zugesagt. Im LAB sollen künftig Antworten auf die drängenden Fragen in der Bauwirtschaft

gegeben werden. Derzeit entfallen über 25 Prozent des globalen CO₂-Ausstoßes auf die Bauwirtschaft, ebenso wie 40 Prozent des weltweiten Energieverbrauchs. Bauabfälle machen fast 60 Prozent der jährlichen Abfallmenge in Deutschland aus. Durch intensive Grundlagenforschung sollen im LAB-Lösungen und Ideen für die Entwicklung neuer Materialien, Technologien, Verfahren in großem Maßstab gefunden werden. Insgesamt sollen 68,6 Millionen EUR zur Verfügung gestellt werden. Perspektivisch sollen insgesamt rund 1.250 Mitarbeitende aus Wissenschaft und Technik in weltweit einzigartigen Laboreinrichtungen forschen und entwickeln. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Industrie werden langfristig bis zu 40.000 Arbeitsplätze in und um das LAB herum entstehen.

In Görlitz wird auf dem Kahlbaum-Areal der künftige Campus des Deutschen Zentrum für Astrophysik entstehen. Mit dem Zentrum entsteht ein Großforschungszentrum mit internationaler Strahlkraft. Die Aufbauphase soll bis 2026 abgeschlossen sein. Dann wird das Zentrum für Astrophysik, Digitalisierung und Technologieentwicklung mit Spitzenforschung ein Innovationsmotor in der Lausitz sein und so der Region bei ihrem Wandel nach dem Braunkohleausstieg helfen. Hier werden Forschende aus aller Welt tätig werden.

Weiterhin wird gekämpft für die durchgehende Elektrifizierung der Bahnstrecke Dresden-Görlitz. Auf der Regionalkonferenz in Bautzen ist Ende 2024 die sächsische Landesregierung erneut aufgerufen worden, dies beim zuständigen Bund mit Nachdruck einzufordern. Diese Forderungen findet sich in einem gemeinsamen Papier, das die Landräte aus Bautzen und Görlitz sowie die Oberbürgermeister von Görlitz, Bautzen, Hoyerswerda und Dresden unterzeichneten, da die Verkehrsachse Dresden-Görlitz für die Wirtschaft der Kreise Bautzen und Görlitz wichtig ist. So wird entlang der Verkehrsachse Dresden-Görlitz knapp die Hälfte der gesamten Wirtschaftsleistung der Kreise Bautzen und Görlitz erbracht. 52 Prozent aller sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten finden hier ihren Arbeitsplatz. Nimmt man noch die Bahnstrecken nach Zittau und Hoyerswerda hinzu, steigen diese Kennzahlen auf 76 Prozent der Wirtschaftsleistung und 77 Prozent der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze. Eine schnelle elektrifizierte Verkehrsader Görlitz - Bautzen - Dresden sei auch deswegen wichtig, damit die ländliche Region zum einen von den Chip-Ansiedlungen in Dresden profitieren und zum anderen sich auch die Technologie-Ansiedlungen in der Oberlausitz entlang des Innovationskorridors an der Bahntrasse gut entwickeln können.

Und auch die Bundeswehr investiert in Straßgräbchen bei Bernsdorf. Auf dem ehemaligen NVA-Militärgelände soll ein neuer Bundeswehrstandort für das Logistikbataillon 471 aufgebaut werden. Dadurch sollen insgesamt ca. 800 Dienstposten in Bernsdorf entstehen. Dazu gehören etwa 700 Kräfte des eigentlichen Logistikbataillons und zusätzlich noch einmal 100 weitere in den Unterstützungsbereichen Sanitätsdienst, Liegenschaftsbetrieb und Technik. Aktuell wird diese Truppe in Niedersachsen aufgestellt. Sobald die Infrastruktur am neuen Standort fertiggestellt ist, wird der Umzug durchgeführt. In den letzten fünf Jahren wurden in Sachsen 118 Millionen EUR in die militärische Infrastruktur investiert. In den nächsten Jahren sind weitere 700 Millionen Euro geplant.

Auch dies gilt als wichtiges Signal für die Lausitz zur Be-

wältigung des Strukturwandels im sächsischen Braunkohle-
 lerevier.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir haben viel vor und wir haben schon vieles geschaffen. Natürlich geht nicht alles gleichzeitig, wir müssen Prioritäten setzen, und dies im Sinne der Gemeinschaft, im Sinne der Allgemeinheit, im Rahmen unserer Möglichkeiten, im Rahmen der vorherrschenden Bedingungen.

Wir müssen weiterhin darauf achten, dass die Themen Demografie, Innenentwicklung, Gewerbe, Versorgung, Mobilität und das soziale Miteinander nicht aus den Augen verloren wird. Ziel muss es sein es, die gesamte Region zukunftsfähig zu gestalten sowie das Miteinander in den Dörfern zu stärken. Das Zusammenspiel - gerade hier vor Ort - muss an der Basis des Staates - d.h. auf Ebene der Gemeinde - funktionieren.

Und: Nicht nur in kurzen Zeitabschnitten denken und handeln, das ist wohl die Hauptverantwortung, die wir jetzt tragen und auf die es jetzt ankommt. Und wir sehen auch, dass nicht alles von alleine kommt und selbstverständlich ist. Vieles muss zusammenwirken, damit es gut wird.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, um einigen Menschen Dank auszusprechen. Danken möchte ich den Damen und Herren des Gemeinderates. In unzähligen Stunden setzen sich die Gemeinderäte für die Gemeinde und das Allgemeinwohl ein. Es ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, die aber auch einen tieferen Einblick gewährt und mitunter spannend und interessant sein kann. Als Gemeinderat kann man etwas bewirken und dazu beitragen, unsere Gemeinde zu gestalten. Deshalb danke ich allen amtierenden Gemeinderäten dafür, dass sie ein Teil ihrer Freizeit für unser Gemeinwesen opfern.

Ich möchte mich auch ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde bedanken, die tagtäglich ihren Dienst für die Bürgerinnen und Bürger sowie das Allgemeinwohl leisten. In der heutigen Zeit werden die Aufgaben immer komplexer und umfangreicher. Das macht die Arbeit nicht immer leicht. Unsere Mitarbeiter gehen aber nach wie vor mit großem Tatendrang, Engagement und einem hohen Maß an Professionalität an ihre Aufgaben heran. Das ist gut so und auch ein Garant dafür, dass unsere Gemeinde heute so gut dasteht.

Wir stehen aber auch deshalb so gut da, weil unser bürgerschaftliches Engagement in seinen zahlreichen Facetten stark ausgeprägt ist. Die örtlichen Vereine, Kirche und gemeinnützigen Organisationen leisten einen unschätzbaren wertvollen Beitrag für das gesellschaftliche Miteinander. Zahlreiche Menschen sind in der Gemeinde oder auch darüber hinaus ehrenamtlich tätig und setzen sich für Bildung, Sport, Musik, Kultur, Kunst, Brauchtum, Soziales, Gesundheit, Landwirtschaft, Handel und Gewerbe oder anderes ein. Dafür gebührt allen Anerkennung und großer Dank.

Ihr Bürgermeister, Thomas Meltke

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Hochkirch, Karl-Marx-Straße 16-17, 02627 Hochkirch. Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Meltke. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt – Frank und Kathrin Peschel GbR, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Wochenkurier Lokalverlag GmbH & Co. KG, Wendische Straße 12 · 02625 Bautzen



Informationen aus der Verwaltung Informacije zarjadnistwa

Neujahrsempfang der Gemeinde Hochkirch 2025

Am 17. Januar 2025 konnte Bürgermeister Thomas Meltke im Konzert- und Ballhaus der Gemeinde Hochkirch mehr als 140 Gäste begrüßen. Unter diesen waren neben den vielen Gewerbetreibenden der Gemeinde Hochkirch auch Vertreter des Gemeinderates, der Kindereinrichtungen, Institutionen, Vereine und Geschäftspartner.

Nach einem ausführlichen Jahresrückblick unterbreitete der Bürgermeister einem Ausblick in das Jahr 2025, zu den wichtigsten Projekten, Baumaßnahmen sowie Vorhaben der Gemeinde.

Im Anschluss berichtete Herr André Miertschin über die Vereinsarbeit des Freizeitsportvereins Hochkirch e. V. Das zeigt das die Gemeinde Hochkirch auch im sportlichen Bereich gut und breit aufgestellt ist.



Darauf folgte ein weiterer Höhepunkt des Abends, die Auszeichnung für langjähriges ehrenamtliches Engagement.



Für ihr besonderes Einbringen in die Gemeindefarbeit erhielten zwei Ehepaare unserer Gemeinde ihre Auszeichnung. Frau Martina und Herr Johannes Mättig aus Breitendorf sowie Frau Marlies und Herr Günther Meyer aus Pommritz.

Es war eine überaus gelungene und kommunikative Veranstaltung.



Für die kulturelle Umrahmung des Abends sorgte der Kinderchor der Kirchengemeinde Hochkirch und die Bläser des Hochkircher Posaunenchores, welchen wir an dieser Stelle noch einmal ein ganz besonderes Dankeschön aussprechen möchten.



Aber auch für das leibliche Wohl der Gäste war an diesem Abend gesorgt. Wir bedanken uns ebenso für die tatkräftige Unterstützung bei Frau Rämisch und ihren Mitarbeitern des Feste- und Feiern Services aus Obergurig und bei den Helfern der Freiwilligen Feuerwehr Hochkirch.



Mit Optimismus nach vorn blicken, dabei die Probleme und künftigen Herausforderungen nicht aus den Augen verlieren - das ist die Botschaft, die Bürgermeister Thomas Meltke beim Neujahrsempfang der Gemeinde Hochkirch in die Menge sendete.

Gemeindeverwaltung

Die Sächsische Ehrenamtskarte gilt für einen Zeitraum von drei Jahren, die aktuelle Auflage der Ehrenamtskarte gilt vom 01.01.2025 bis zum 31. Dezember 2027.

Zur Beantragung der Sächsischen Ehrenamtskarte, müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Dauer des Engagements vor Antragstellung: mindestens 1 Jahr
- Mindestalter des Antragstellers: 14 Jahre
- Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt: Freistaat Sachsen

Den Antrag zur Beantragung finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Hochkirch unter www.hochkirch.de/rathaus/formulare, sowie im Ordnungsamt Hochkirch bei Frau Lochner.

Ehrenamtskarte

*Jedes Engagement ist gleich viel wert.
Es gibt kein wichtigeres und unwichtigeres Engagement.*
Staatsministerin Barbara Klepsch

Ehrenamtliches Engagement ist nicht selbstverständlich. Jeder Engagierten bringt private Zeit und Energie ohne Vergütung zum Wohle anderer ein. Das geleistete Engagement ist vielfältig, der zeitlich und finanziell erbrachte Einsatz ist unbezahlbar.



Als attraktive Anerkennung für bürgerschaftliches Engagement gibt es seit 2010 im Freistaat die Ehrenamtskarte. Damit soll das breite Spektrum des Engagements gewürdigt werden. Inhaber der Karte erhalten sachsenweit Vergünstigungen, zum Beispiel durch freien oder ermäßigten Eintritt in Schwimmbäder, Schlösser und Museen. Auch die Gemeinde Hochkirch beteiligt sich an diesem Projekt.

Die Vergabe der Sächsischen Ehrenamtskarte erfolgt durch die Wohnsitzgemeinde.

Neben der Unterschrift des Bewerbers bestätigt die Trägerorganisation das Ehrenamt.

Trägerorganisationen können sein:

- als gemeinnützig anerkannte Vereine, Verbände und Stiftungen,
- Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege sowie deren Untergliederungen
- Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften sowie
- Gemeinden und Gemeindeverbände.

Gültigkeit, Beantragung und Vergabe der Ehrenamtskarte

Informationen aus der Gemeindekasse

Termine zur Zahlung von Steuern und Abgaben 2025

Auch im neuen Jahr sind die Steuern und Abgaben an folgenden Terminen fällig.

15.02.2025	1. Rate der Grundsteuer für Quartalszahler 1. Rate der Gewerbesteuervorauszahlung Gesamtbetrag der Hundesteuer
15.05.2025	2. Rate der Grundsteuer für Quartalszahler 2. Rate der Gewerbesteuervorauszahlung
01.07.2025	Gesamtbetrag der Grundsteuer für Jahreszahler
15.08.2025	3. Rate der Grundsteuer für Quartalszahler 3. Rate der Gewerbesteuervorauszahlung
15.11.2025	4. Rate der Grundsteuer für Quartalszahler 4. Rate der Gewerbesteuervorauszahlung
30.11.2025	Überwachungsgebühr für Kleinkläranlagen

Informationen aus dem Ordnungsamt

Neues aus dem Fundbüro

Am 26.10.2024 sind in Hochkirch, OT Steindörfel auf der Straße von Steindörfel nach Wuischke zwei Kartons mit je einem Gamingstuhl gefunden worden. Der rechtmäßige Besitzer kann sich zur Abholung bis zum 30.06.2025 im Ordnungsamt Hochkirch bei Frau Lochner unter der Tel.-Nr.: 035939/85533 melden!

Am 30.11.2024 ist in Hochkirch, OT Steindörfel auf der Straße von Steindörfel nach Wuischke ein Karton mit einem nagelneuen Fahrrad gefunden worden. Der rechtmäßige Besitzer kann sich zur Abholung bis zum 30.08.2025 im Ordnungsamt Hochkirch bei Frau Lochner unter der Tel.-Nr.: 035939/85533 melden!

Sprechstunden der Bürgerpolizei in der Gemeinde

In jedem Monat bietet die Bürgerpolizei der Gemeinde Hochkirch in den Räumlichkeiten des Konzert- und Ballhauses eine Sprechstunde an. Hier können sich unsere Einwohnerinnen und Einwohner zu Ihren Fragen der Ordnung und Sicherheit kostenfrei beraten lassen.

Die nächsten Sprechzeiten finden an den folgenden Dienstagen von 15.00 - 17.00 Uhr statt.

- 18.03.2025
- 01.04.2025
- 06.05.2025
- 03.06.2025



Seniorengedächtnistage und Hochzeitsjubiläen

Die Gemeindeverwaltung Hochkirch gratuliert allen Bürgerinnen und Bürgern, die im März und April 2025 ihren Geburtstag feiern oder ein Ehejubiläum begehen, auf das Herzlichste.

Wir wünschen Ihnen beste Gesundheit und Wohlergehen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, möchten Sie ebenso wieder hier in den Hochkircher Nachrichten veröffentlicht werden, dann schauen Sie auf unsere Internetseite unter „Aktuelles“ oder kontaktieren Sie Frau Probst im Einwohnermeldeamt Hochkirch (Tel. 035939 855-36).

Was sonst noch interessant ist Zajimawe a wažne

Einladung zur Jagdvollversammlung der Jagdgenossenschaft Plotzen

Am **Freitag, den 21.03.2025** findet um **19:00 Uhr** im Gasthof Plotzen, Plotzen Nr. 5, 02627 Hochkirch die Vollversammlung 2025 der Jagdgenossenschaft Plotzen statt.

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes
- Bericht der Jäger
- Kassenbericht
- Bericht der Revisionskommission
- Entlastung des alten Vorstandes
- Verabschiedung eines ehemaligen Vorstandsmitgliedes
- Vorstellung des Kandidaten für den Vorstand
- Wahl des Vorstandes
- Einbringung Wildschadenspauschale oder Wildschadenausgleichskasse
- Diskussion

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Armin Knöschke, Vorstandsvorsitzender



www.hochkirch.de

Hochkircher Nachrichten

Bukečanske powěšće

Nächste Ausgabe: 19.04.2025
Redaktionsschluss: 07.04.2025

Ansprechpartner für Ihre Werbung:
Lausitzer Verlagsanstalt Bautzen,
Töpferstraße 5, Tel. 03591 2707749
annette.mietrach@lausitzerverlagsanstalt.de

Vielen Dank für Ihre Spende zu Gunsten Sonnenstrahl e.V. beim 30. Drachenfest in Hochkirch

Ich möchte mich recht herzlich für die tolle Unterstützung bei dem diesjährigen Spendenbasar zu Gunsten des Sonnenstrahl e.V. bei dem Förderverein der Freiwilligen Ortswehr Hochkirch e.V., den Kameraden der FFw Pommritz, den vielen Sachspendern und den Helfern die zugepackt haben bedanken. Es wurden in diesem Jahr unglaubliche 1.521,12 € gesammelt! Sonnenstrahl e.V. unterstützt ehrenamtlich seit über 30 Jahren krebskranke Kinder, Jugendliche und deren Familien.

D. Willenberg



Einladung zum gemütlichen Beisammensein

... in der Zeit von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr, in der Bauernstube im Konzert- und Ballhaus.

Bei Kaffee, Kuchen und kalten Getränken kann die Gelegenheit genutzt werden, sich auszutauschen, Karten zu spielen oder einfach nur Zeit miteinander zu verbringen.

Termine:

- 09.01.25
- 13.02.25
- 13.03.25
- 10.04.25
- 08.05.25
- 11.09.25
- 09.10.25
- 13.11.25



Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen der Hochkircher Institutionen und Vereine finden Sie zukünftig unter

www.hubkirch.de/veranstaltungs-kalender/



5. „Reine-Frauensache“
- Ein Flohmarkt von Frauen für Frauen -

Hier gibt es alles was FRAU braucht. ☺
z.B. Kleidungsstücke, Taschen, Tücher, Deko, Bücher und natürlich Schuhe

Freitag, den 11.04.2025
von 19.00 Uhr – 21.30 Uhr

Mit dabei sind wieder viele tolle Händler!!!

13. Hochkircher Kindersachenflohmarkt

Hier gibt es alles rund ums KIND (bis Größe 182) und die SCHWANGERSCHAFT ☺

Samstag, den 12.04.2025
von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

„AUF DIE SCHRÄNKE – FERTIG LOS“

Wo? im Konzert- und Ballhaus
Karl-Marx-Straße 17, 02627 Hochkirch

Infos? per Mail an: sternic82@web.de

Eintritt frei!!! Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Waldbesitzerwochen 2025

Thema: „Pflege und Bewirtschaftung von Buchenwäldern“

Der Staatsbetrieb Sachsenforst lädt ein:

I Termin: 12. April 2025

I Zeit: 09:00 Uhr

I Ort: Altes Forsthaus Wuischke Nr. 29,
02627 Hochkirch



I Anmeldung bis 04. April 2025 erwünscht:

Telefon: +49174 961 60 72

Email: alexander.plutta@smekul.sachsen.de

Bitte an witterungsangepasste
Kleidung und festes Schuhwerk
denken!



STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



**AWO Kinderhaus
„Sonneneck“ Hochkirch
З пэstownje**

Jahresausklang in der Kita „Sonneneck“ und Start ins Jahr 2025

Zum Jahresende gab es für unsere Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder noch einiges zu erleben...

Neue Spielsachen im Kindergarten



Die fleißigen Teilnehmer der bao haben in liebevoller Arbeit wundervolle Spielsachen für uns hergestellt: eine Spielzeugwerkbank mit Zubehör, einen Bauernhof und die Arche Noah mit vielen Holztieren, gehäkelte Puppenkleidung sowie Kuschelteppiche. Wir haben uns riesig über diese Geschenke gefreut und bedanken uns von Herzen für die tolle und detaillierte Arbeit.

Nikolaus

Am 06.12. sollte unser Lichterfest stattfinden. Aufgrund von Regen und starkem Wind musste dieses jedoch ausfallen.

Damit die Kinder trotzdem einen schönen Tag erleben konnten, schmückten wir gemeinsam unseren Weihnachtsbaum, schickten die Wunschzettel nach Himmelpforten zum Weihnachtsmann und auch der Nikolaus fand den Weg zu uns und steckte den Kindern eine kleine Überraschung in ihre Schuhe.

Vorab: für 2025 haben wir eine neue Idee, sodass das Lichterfest auch bei schlechtem Wetter stattfinden kann.



Offener Adventskalender und das Licht aus Bethlehem

Wie jedes Jahr, nahm der Kindergarten wieder am offenen Adventskalender teil. In kleiner Runde wurde musiziert und mit warmen Getränken und Gebäck zog eine Gemütlichkeit zur Weihnachtszeit ein. Am letzten Kindertag versammelten sich alle Kinder und Erzieher und warteten auf das Licht aus Bethlehem. Mit modernem Gesang und Gitarrenspiel lauschten wir dem wundervollen Programm der Oberschüler und entzündeten anschließend auch in unserem Haus eine Kerze. Es hat uns viel Freude bereitet.

Weihnachten

Die Kinderweihnachtsfeier sorgte bereits im Vorfeld für große Spannung und Heimlichkeit. Wird der Weihnachtsmann wieder zu uns in den Kindergarten kommen? Wird er wieder ein paar unserer Wünsche erfüllen? Wann wird er denn eintreffen und vor allem, wie kommt er dieses Mal zu uns, wenn wieder kein Schnee liegt?

Ein herzliches Dankeschön an Hartmut Lohr, der diesen Tag mit seiner fröhlichen und lockeren Art zu etwas Besonderem für die Kinder und unser Team machte. Die Kinder hatten so viele Dinge, die sie dem Weihnachtsmann berichteten und alle Gruppen sangen dem Weihnachtsmann ein kleines Ständchen vor. Vielen Dank für den schönen Vormittag!



Malerarbeit

Die Hortkinder bekamen im Dezember einen frischen Anstrich ihrer Räume. Bevor es los ging musste aber zunächst Platz geschaffen werden. Damit der Maler im laufenden Betrieb von Raum zu Raum ziehen konnte, bekamen wir viel Unterstützung durch die Eltern. Wir bedanken uns bei

allen Eltern, die es ermöglichen konnten die Kinder eher abzuholen oder zeitiger mit dem Bus nach Hause fahren zu lassen.

Vogelhochzeit
 „Ein Vogel wollte Hochzeit machen ...“



Auch in diesem Jahr feierten wir wieder die Vogelhochzeit. Durch die Kita flogen viele kleine verkleidete Vögelchen und wir hatten einen bunten Vormittag. Die älteren Gruppen hatten zum Programm eingeladen und spielten für alle Krippen- und Kindergartenkinder die Vogelhochzeit nach. Die Vorschulkinder flogen ins Altenheim und in die Gemeindeverwaltung aus und sorgten dort mit ihren Kostümen und Gesang für freudige Gesichter.



Das Team der Kita „Sonneneck“

Neues aus der Grundschule
 Ze zakładnej šule



Vogelhochzeit in der Grundschule



In unserer Schule bereiteten sich die Schülerinnen und Schüler mit viel Freude und Kreativität auf dieses Fest vor. Seit dem Jahreswechsel bastelten sie bunte Vogelmasken und lernten die Lieder und Gedichte auswendig.

Am 24. Januar war es soweit. Mit einem sorbischen Hochzeitsmarsch zog auch in diesem Jahr eine fröhliche Vogelschar von Klassenzimmer zu Klassenzimmer.

Unser Braška führte das Brautpaar zu ihrem Fest und alle durften mitfeiern. Mit einem kleinen Programm begeisterten die Sorbischkinder der Klassen 1 und 2 ihr Publikum. Besonders gut kam die kleine Braut mit ihrem Gedicht an. Aber auch der traditionelle Tanz gefiel den Gästen. Zum Schluss bedankte sich das Hochzeitspaar mit „Schmätzln bei allen Kindern und zog singend mit ihren Begleitern weiter.



„Ab geht die Post“,

so war der Titel des diesjährigen Vogelhochzeitsprogramms des Sorbischen National-Ensembles. Alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule Hochkirch sowie die Lehrerinnen und die Schulassistentin sind am 6. Februar mit drei Bussen nach Bautzen in die „Krone“ gefahren, um sich das farbenfrohe Kostümspektakel nicht entgehen zu lassen. Auf der Bühne standen ganz viele Pakete, die nach

Weihnachten wieder zurückgeschickt werden mussten, mit Dingen, die die Menschen nicht brauchten. Aber in einem Paket war der Rabe, der eigentlich zur Hochzeit nach Bautzen wollte. Das kleine Mädchen Hanna trifft im Paketlager auf eine Gruppe von merkwürdigen Außenseitern, die in Not geraten sind. Sie beschließt ihnen zu helfen. Zum Schluss gibt es auch noch eine Vogelhochzeit. Vielen Grundschulkindern hat das Theaterstück sehr gut gefallen.



Grundschule Hochkirch



Volles Haus und volles Programm beim Adventscfé 2024 und dem Tag der offenen Tür 2025.



Evangelische Oberschule Hochkirch

Schon ganz schön angeknackst, dieses eben gar nicht mehr so neue Jahr 2025. Dennoch möchte ich Ihnen und damit allen Freunden und Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft zuvorderst noch ein besonders gesegnetes neues Jahr 2025 wünschen. Mit einer typischen Lehrerlosung sind wir in diese jetzt schon gleich zwei Monate andauernde Runde um unsere Sonne gestartet: „Prüft alles und behaltet das Gute.“ (1. Thess. 5,21)“ und so passt es, dass sich unser Abschlussjahrgang aktuell bereits in den Vorprüfungen zum Realschulabschluss befindet und in nicht mehr als sechs Schulwochen nach den aktuellen Winterferien auch die wirklichen Prüfungen bereits ins Haus stehen. Auch wenn so mancher Schüler das vielleicht aktuell noch ein wenig anders sehen mag, so wissen wir, dass unsere zukünftigen Absolventen hervorragend vorbereitet und damit mit besten Voraussetzungen in jene Abschlussarbeiten gehen werden.

Bis dahin ist aber noch ein wenig Zeit und so möchte ich zumindest kurz Rückschau auf den turbulenten Jahreswechsel und Vorschau auf das Gute, was uns im kommenden Frühjahr erwarten wird, halten.

Im Dezember 2024 war unser Adventscfé im Rahmen des Offenen Adventskalenders wieder ein voller Erfolg. Bei leckerstem Kuchen und Gebäck wurde durch unsere Streicher, Bläser und den Chor auf vielfältigste Art musiziert und unter Leitung der Kantorin Inkeri Hannonen sogar ein kleines Vorweihnachtsmusical auf unseren Treppenstufen aufgeführt. Die Bastelstrecke brumnte, die angebotenen Weihnachtspräsente aus Handwerksproduktion (vornehmlich unserer Klasse 7) fanden guten Absatz und so manch interessantes Gespräch wurde an diesem voll gefüllten Nachmittag geführt. Das machen wir sicher mal wieder.

Schon am nächsten Tag beteiligte sich ebenso wieder unsere Klasse 7 beim Hochkircher Weihnachtsmarkt mit einer liebevoll vorbereiteten Tombola, bei der jedes Los gewinnen konnte.

Durch großen persönlichen Einsatz wurde erneut ein wichtiger Baustein zur Finanzierung des im Mai anstehenden Segnungsfestes gelegt und gleichzeitig ein Lächeln in so manche Kinderaugen mit einer „freien Auswahl“ gezaubert. Auch diese nun schon lange etablierte Tradition wollen wir gern beibehalten und damit auch gern die Zusammenarbeit mit dem Kulturförderverein Hochkirch e.V. verstetigen.



Etliche Lichträger aus unterschiedlichen Gemeinden nehmen - wie Bürgermeister Th. Meltke - das Friedenslicht entgegen.

Sodann kehrte der Weihnachtsfriede in unsere Herzen und Sinne ein und wurde, auch dies ist altbewährte Tradition, in Form des Bethlehemlichtes in unseren letzten Schulgottesdienst 2024 eingebracht. Unsere Musiker verbreiteten anschließend das Licht in vielen Einrich-

tungen Hochkirchs und wurden wie schon in den vergangenen Jahren nicht nur in der Kindertagesstätte, sondern auch in den Seniorenresidenzen und Firmen Hochkirchs herzlich willkommen geheißen.

Kaum war 2025 eingeläutet, öffneten wir auch schon wieder unsere Türen, um interessierten Familien zukünftiger Schüler, aber natürlich auch bestehenden Mitgliedern der Schulgemeinschaft am Tag der offenen Tür aktuelle Ergebnisse aus den Unterrichtsfächern, schwungvolle Einlagen unserer unterschiedlichen Musikgruppen sowie kreative Produkte und Einblicke unserer Ganztagsangebote zu präsentieren und sicher in so manch aufschlussreichem Gespräch offene Fragen zu unserem Konzept und Schulalltag zu beantworten.

Wie in den vergangenen Jahren schon starteten wir zeitlich unser Schulaufnahmeverfahren für das kommende Schuljahr 2025/2026, durften potentielle neue Schüler beim Kennenlerntag und im Rahmen von Aufnahmegesprächen kennenlernen und haben so, mit großem aber lohnens-

wertem Aufwand wieder eine volle neue Klasse 5 mit 26 tollen Kindern zusammenstellen können. Wie in jedem Jahr ist diese Aufgabe umfangreich, spannend und erfüllt alle beteiligten Kollegen mit Freude. Gleichzeitig wissen wir, dass wir aus den verschiedensten Gründen nicht immer alle Kinder bei uns aufnehmen können und bedauern dies in vielen Fällen sehr. Meinen ausdrücklichen Dank aussprechen



möchte ich zum Einen meinem Kollegium für die engagierte Mitarbeit im Aufnahmeprozess und zum Anderen allen Eltern, die uns ihre Kinder für dieses Stück des Bildungsweges anvertrauen.

Damit sind wir ein gutes Stück vor den Winterferien bereits einen großen Schritt auf das nächste Schuljahr zugegangen und dennoch laufen die Vorbereitungen für etliche Projekte und Unternehmungen weiterhin auf Hochtouren. Unsere Klasse 9 kehrte nach einer Bewerber- und zwei Praktikumswochen soeben erst in den Schulalltag zurück. Unsere Klasse 8 wird Anfang April im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum Bautzen erprobterweise eindrückliche Perspektiven in unterschiedlichste Arbeitsfelder erlangen. Die Planung zur großen Wallfahrt im August steht weiterhin an, Klassenelternabende wollen vorbereitet werden, der zweite Elternsprechtag lässt ebenso kaum noch lange auf sich warten. Nicht versäumen möchte ich es auch, Sie herzlich für den **27. März 2025 um 19 Uhr** zu einem offenen Elternabend zum Thema „Cannabis - quo vadis?“ mit der Referentin Frau Cordula Schurz vom Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. / Arbeitskreis Suchtprophylaxe Bautzen einzuladen.

Es dürfte also auch in den kommenden Wochen nicht langweilig werden. Das wir bei all dem und dem Kerngeschäft unserer Schule - also dem Unterrichten von Rechnen, Schreiben, Lesen - das Gute, unseren Herrn und Bruder, Jesus Christus nicht nur nicht vergessen, sondern nahe bei uns behalten, das wünsche ich uns allen nicht nur für die restlichen Monate des Jahrs 2025.

Blieben Sie behütet.

T. Menzel, Schulleiter

Neues aus den Vereinen

Z towarstwow



Kulturförderverein Hochkirch e.V.

Der alljährliche Höhepunkt unserer Arbeit

Der 24. ist Geschichte, der 25. soll alle bisherigen in den Schatten stellen. Wir reden vom traditionellen Hochkircher

Weihnachtsmarkt, der 1998 erstmalig auf dem August-Bebel-Platz stattfand, dann einige Male im Hof und in der Scheune der ehemaligen Gaststätte "Gerichtskretscham" und nun schon viele Jahre im und am Konzert- und Ballhaus. Nur durch die gemeinsame Arbeit mit Partnern, Freunden und freiwilligen Helfern war es möglich, diesen zur Tradition gewordenen jährlichen Höhepunkt zu organisieren, hier und da Neues anzubieten, immer mit dem Ziel, unserer Einwohnerschaft die Möglichkeit zu geben, gerade in der Adventszeit zusammenzukommen, mit der Familie, mit Freunden und Nachbarn.

Bei Kaffee und Weihnachtsgebäck, Glühwein und Bratwurst nutzen unsere Gäste dieses Fest für gemeinsame Erlebnisse, Gespräche, gemeinsame Erinnerungen und Zukunftspläne. Natürlich kam man auch, um ein letztes Weihnachtsgeschenk zu erwerben oder auch z. B. um weihnachtlichen Liedern und Melodien zu lauschen. Auch an unsere Kinder wurde gedacht, der Weihnachtsmann und besonders unsere langjährigen Partner "Liederliesl und Leichtfuß" erfreuten unsere Kleinen. Zum zweiten Mal haben wir den Weihnachtsmarkt verbunden mit einer Andacht durch unsere Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde am Vorabend sowie mit der "Feuerzangenbowle", die ein jeder entweder als Film oder als Weihnachtstrank genießen konnte. Wir haben alles ausgewertet, gutes und weniger gutes und uns vorgenommen, den 25. Hochkircher Weihnachtsmarkt 2025 zu einem Jubiläumsfest zu werden zu lassen. Falls Sie Ideen oder Wünsche haben, sprechen Sie uns an.

Ihr Kulturförderverein Hochkirch e. V.





Weihnachtsbaumbrennen

Das Weihnachtsbaumbrennen ist eine feste Tradition in unserer Gemeinde und findet jedes Jahr Anfang Februar statt. Gemeinsam verabschiedeten wir so auch dieses Jahr am 1. Februar 2025 die Weihnachtszeit auf stimmungsvolle Weise. Die ausgedienten Tannenbäume loderten in einem großen Feuer und sorgten bei idealem Wetter für eine gemütliche Atmosphäre.

Neben dem beeindruckenden Flammenspiel gab es wärmenden Glühwein, erfrischendes Bier und eine leckere Bratwurst – perfekte Begleiter für gesellige Gespräche in guter Gesellschaft. Jeder, der einen Weihnachtsbaum mitbrachte, erhielt als Dankeschön einen Glühwein gratis.



Das Event bot nicht nur die Möglichkeit, den Weihnachtsbaum sinnvoll zu entsorgen, sondern auch einen Abend voller Gemeinschaft und Geselligkeit zu erleben.

Wir freuen uns jedes Jahr auf viele Besucher und laden euch herzlich zum nächsten Weihnachtsbaumbrennen ein! Egal ob Familien, Freunde oder Nachbarn – alle sind herzlich willkommen, diesen besonderen Moment mit uns zu genießen.



Eine nichtalltägliche Hochzeit



Jedes Jahr im Winter kommen an die hundert Gäste zu einer besonderen Hochzeit in unser Konzert- und Ballhaus zum traditionellen Vogelhochzeitsprogramm des Sorbischen Nationalensembles.

Immer unter einem bestimmten Motto musizieren, singen und tanzen die Künstler und verbinden volkstümliche Weisen mit der Moderne. Am Sonntag, dem 9. Februar 2025 war es wieder mal so weit, Hochkirch hatte zur Hochzeit eingeladen. Ob nun sorbische Volkslieder und Volkstänze oder neuzeitliche Schöpfungen, eins haben sie gemeinsam, sie erfreuen sorbische und deutsche Gäste gleichermaßen. Die Gäste erlebten bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag. Wir als Kulturförderverein Hochkirch e. V. unterstützen die Veranstaltung

bereits seit ca. 20 Jahren mit gastronomischer Betreuung und tragen damit zu einer guten Stimmung bei. Nächstes Jahr sehen wir uns bestimmt wieder, wenn der Hochzeitsbitter abermals zur Feier einlädt.

Frühlingsgruß

Mit einem Spruch von Eduard Mörike verabschieden wir uns vom Winter, begrüßen den Frühling und hoffen auf ein gutes Jahr. Möge der Frühling, dann der Sommer und später der Herbst und der Winter all unsere Wünsche erfüllen, jede Jahreszeit für sich mit ihren Besonderheiten.

*Er ist's
Frühling läßt sein blaues Band
wieder flattern durch die Lüfte;
süße, wohlbekannte Düfte
streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
wollen balde kommen.
Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!*

(1829)

Von Weitem grüßt der Maibaum

Auch in diesem Jahr möchten der Sorbische Gesprächskreis Bjesada und der Kulturförderverein Hochkirch e. V. wieder zum Maibaumstellen und Maibaumwerfen einladen. Im letzten Jahr konnten wir neben der großen Unterstützung durch die Gemeinde auch auf die ehrenamtliche von über 60 Einwohnern bei der Vorbereitung und Durchführung zurückgreifen. Diese Hilfe wird auch in diesem Jahr wieder unabdingbar sein.

In der nächsten Ausgabe der "Hochkircher Nachrichten" im April erfahren Sie den dann aktuellen Vorbereitungsstand und das Programm an beiden Tagen, das Maibaumstellen am Mittwoch, 30. April und das Werfen am Sonnabend, 24. Mai 2025.

Für das Schneiden der Äste treffen wir uns am Dienstag, 15. April, ab 15.00 Uhr auf der Weihnachtsbaumplantage der Stadt Bautzen in Mehltheuer. Bitte bringen Sie Ast- und Gartenschere mit! Für das Winden der Girlande treffen wir uns auf dem Pfarrhof von Dienstag, 22. April bis Freitag, 25. April ab 17.00 Uhr und am Montag, 28. April und Dienstag, 29. April ab 17.00 Uhr.

Dazu sind alle herzlich eingeladen. Jede helfende Hand wird benötigt.

Beachten Sie die weiteren ortsüblichen Veröffentlichungen.

Liebes interessiertes Publikum,
für unser Chorkonzert am Sonnabend, dem 5. April 2025 um 16.00 Uhr im Konzert- und Ballhaus Hochkirch haben wir den Chor "Harmonie der Stadt Bautzen e. V." zu uns eingeladen. Der Chor "Harmonie" feierte 2023 sein 60-jähriges Chorjubiläum. Er ist aus dem ehemaligen Lehrerchor der Stadt Bautzen hervorgegangen. Aktuell singen 35 Sängerinnen

und Sänger im Chor mit. Die Mitglieder sind oder waren in unterschiedlichen Berufen tätig. Dazu zählen Lehrerinnen und Lehrer, Produktionsarbeiter, Angestellte im öffentlichen Dienst oder auch Bürokräfte aus verschiedenen Firmen. Der Chor wird seit vielen Jahren durch Frau Anita Däbritz geleitet. Neben klassischen Volksliedern zählen auch Lieder aus neuerer Zeit zum Liedgut. Natürlich werden auch gerne Lieder gemeinsam mit dem Publikum gesungen.

Wir freuen uns auf regen Besuch.



Der
Kulturförderverein Hochkirch e. V.
Mädchlein am
Samstag, den
05. April 2025 | 16:00 Uhr
ins Konzert- und Ballhaus Hochkirch
zum

Chorkonzert

mit dem
Chor "Harmonie" aus Bautzen

Einlass ab 15:00 Uhr
VVK 7,00 €
TK 8,00 €

Kaffee und Kuchen sowie Getränke werden angeboten.
Kartenerwerb im VVK über Bäckerei Bläsche, Autohaus Voigt
oder direkt bei kontakt@kulturfoerdereverein.de

Ihr Kulturförderverein Hochkirch e. V.

Sorbischer Gesprächskreis Z Bukečanskeje Bjesady

In unserer Gemeindebibliothek in Hochkirch kann man ab sofort auch Bücher mit regionaler sorbischer Thematik in deutscher Sprache ausleihen. Dank der Unterstützung aus dem Sächsischen Kommunalfond (Zweisprachigkeit) für Kommunen im zweisprachigen Siedlungsgebiet konnten Bücher im Wert von 400 € für die Bibliothek angeschafft werden. Der Sorbische Gesprächskreis möchte diese Bücher gern der Öffentlichkeit vorstellen und lädt deshalb am 13.03.2025 um 18.00 Uhr in den Vereinsraum des Kulturfördervereins in der Karl-Marx-Straße in Hochkirch ein. Außerdem liest die aus unserer Region stammende Autorin Māřana Cušcyna aus ihrem deutschen Gedichtband "innen bröckelt die unerhörte Schicht" heitere Gedichte, die den Czorneboh und sorbische Themen in den Mittelpunkt stellen. Thorsten Schulte von literaturkritik.de meint: "Cušcynas Gedichtband feiert die Vielfalt der Sprachen, die Vielfalt der Poesie - und das Leben."



Die Mitarbeiterin der Bibliothek Frau Schröder und Annerose Schaffrath vom Sorbischen Gesprächskreis beim Einräumen der neuen Bücher in der Bibliothek.

Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch e.V.

Neues von der „Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch e. V.“

Wie lange darf man eigentlich ein gesundes Neues Jahr wünschen?

Genau kann einen das niemand sagen. Darum auch, obwohl es schon Februar ist, wir wünschen Ihnen ein gesundes 2025.

Unsere „Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch e. V.“ hat wieder nach der „Weihnachtspause“ angefangen zu üben.

Wir holen unsere Frühjahrslieder heraus. Frühling heißt auch Schnee und Eis, aber auch schon zur Vogelhochzeit im Januar sind die Tage wieder länger. Man sollte diese Zeit nutzen, um sich zu erholen und Reserven aufzubauen, um im Frühjahr mit voller Kraft die anstehenden Aufgaben zu bewältigen.

Im letzten Jahr konnten wir wieder ein neues Chormitglied in unsere Reihen aufnehmen. Marion ist Lehrerin und hat uns von ihrer Stimmgewalt und Qualität sehr überzeugt. Wir freuen uns, sie in unserem Chor begrüßen zu dürfen. Gerade um die Weihnachtszeit hatten wir viele Auftritte, ob bei unseren Rentnern oder auf dem Weihnachtsmarkt in Hochkirch, der wieder sehr liebevoll gestaltet war. Leider ist uns an diesem Tag unsere Renate ausgefallen, so dass uns Marita mit ihrer Gitarre allein begleitete. Trotz großer Aufregung hat sie das wunderbar gemeistert.

Unsere Weihnachtsfeier fand wieder in Breitendorf bei der Feuerwehr statt. Wir haben wieder sehr gut gespeist, ob es die Fingerfoods von Kerstin waren oder auch die leckere Soljanka von Andrea, und natürlich wurde auch getrunken und gesungen. Eines unserer Ehrenmitglieder – Frau Birgit Weber von der Physiotherapie in Dürrhennersdorf - sponsorte leckeren Wein. Ja, so lässt es sich leben. Leider ging der Abend wieder viel zu schnell zu Ende.

Ich möchte mich heute mit dem schönen Volks- und Frühlingslied „Es tönen die Lieder“ verabschieden und hoffe, Sie kennen dies aus Ihrer Kindheit oder Schule. Geschrieben wurde es von einem unbekanntem Komponisten im 19. Jahrhundert und wurde mündlich überliefert.

„Es tönen die Lieder,
der Frühling kehrt wieder. Es spielt der Hirte auf seiner Schalmel:

La – la la la la la la la

La – la la la la la la.“

Vielleicht animiert Sie dieses Lied zum Mitsingen.

Ihre „Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch e. V.“



Kulturhistorischer Verein „Alter Fritz“ Hochkirch e.V.



Busfahrt nach Erfurt, Weimar und Gotha

Auch in diesem Jahr organisiert der Kulturhistorische Verein eine Busfahrt zu einem historischen Ort. Diesmal bleiben wir in Deutschland

und fahren vom 03. bis 05. Oktober 2025 nach Thüringen.

Am ersten Tag unternehmen wir einen Stadtrundgang im mittelalterlichen Stadtkern von Erfurt. Der zweite Tag führt uns nach Gotha, wo wir im Rahmen einer Führung das Schloss Friedenstein kennenlernen werden. Anschließend ist Zeit um die Ausstellungen im Stammschloss des Herzogtums Sachsen, Coburg und Gotha zu besichtigen. Ebenfalls besuchenswert ist das Ekho-Theater, ein barockes Theater mit Bühnen-maschinerie aus dem Jahr 1681, wie auch die barocken Festungsanlagen und einer der ältesten Landschaftsparks mit einer Orangerie. Der letzte Tag ist dem Dichter Goethe mit einem Rundgang in Weimar und dem Besuch des Museums gewidmet. Der Preis für die Ausfahrt beträgt 488,00 Euro pro Person im Doppelzimmer. Darin enthalten sind: Busfahrt, 2 Übernachtung mit Halbpension, Führungen in Erfurt, Weimar und im Schloss Friedenstein. Am Sonnabend ist wieder zur Mittagszeit ein Picknick mit Selbstverpflegung vorgesehen. Anmeldungen bitte an Barbara Kersten (0173/3745683 oder bpihsner@hotmail.com). Bei Anmeldung bitte 150,00 € Anzahlung mit Kennwort "Gotha2025" auf das Konto des Kulturhistorischen Vereins „Alter Fritz“ bei der Kreissparkasse Bautzen, IBAN DE56 8555 0000 1000 0037 40 überweisen.

Neue Wegweiser

Die im Sommer vergangenen Jahres entstandene Befürchtung, dass die beiden Zeugen eines frühen Wegeleitsystems, nämlich zwei steinerne Wegweiser an der Straße zwischen Kohlwesa und Zschorna, für immer verschwunden sind, hat sich als falsch erwiesen. Seit einigen Wochen stehen sie wieder an ihrem Platz und sind mit frischer Farbe versehen. Und das ist sehr gut!



Vielen Dank an den unbekannteren Wiederhersteller für die Privatinitiative. Der gleiche Dank gilt denjenigen, die auf den Wegweisern in Meschwitz und an der Kreuzung Lauske-Niethen-Zschorna-Kohlwesa die Aufschrift erneuert haben. Auch diese bieten wieder einen erfreulichen Anblick.

Helga Biehle

Wanderfreunde Hochkirch

Save the date: „5. Oktober 2025“

Auch im Herbst dieses Jahres laden die Wanderfreunde Hochkirch wieder wanderfreudige Bürgerinnen und Bürger zu einer geführten Wandertour in die Hochkircher Umgebung ein.

Weitere Informationen dazu finden Sie ab September in den ortsüblichen Veröffentlichungen.

Die Wanderfreunde Hochkirch



Rassegeflügel- und Rassekaninchenverein Hochkirch und Umgebung 1877 e.V.

Traditionsgemäß fand am 1. Adventswochenende 2024 im „Konzert- und Ballhaus“ in Hochkirch unsere Kleintierschau statt.

Es wurden von 29 Ausstellern des Vereins 221 Geflügel-tiere und 113 Kaninchen den Preisrichtern zur Bewertung und den Besuchern zu Schau gestellt. Nicht nur für die 6 jugendlichen Aussteller, sondern auch für die älteren und erfahrenen Züchter ist diese Ausstellung der Höhepunkt im



RGZV und RKZV Hochkirch
und Umgebung 1877 e.V.

Zuchtjahr und ein spannender Wettstreit um die besten Bewertungsnoten ihrer Tiere.

Bedanken möchten wir uns hiermit bei all denen, die zum Gelingen der Ausstellung den Verein mit Sach- und Geldspenden unterstützten, aber auch bei den Besuchern für ihre jahrelange Treue.

Ein weiterer Dank gilt der Gemeinde Hochkirch für die Be-

reitstellung des Ausstellungslokales.

Wir hoffen mit der Ausstellung bei den Besuchern das Interesse an der Kleintierzucht zu wecken und vielleicht auch auf diesem Wege neue Vereinsmitglieder zu gewinnen.

Dirk Martin, Vereinsvorsitzender

KV Blau-Weiß 99 Rodewitz / Hochkirch e.V

Kreiseinzelmeisterschaft

Am 25. und 26.01.25 fanden die Einzelmeisterschaften für den Sportkreis Bautzen statt. Begonnen haben am Samstag, 25.01. die Herren mit dem **Vorlauf**.

Unsere Jüngsten Ole Kattenstroth und Finn Heidrich waren gemeldet. Beide sind mit ihrer Trainerin Manja Rost nach Laußnitz gefahren. Die Latte lag hoch, es sind von einem großen Starterfeld gute Ergebnisse gespielt worden. Ole (397) und Finn (383) haben ein gutes Spiel gemacht und belegten am Ende den 27. und 32. Platz. Mit diesen Ergebnissen können beide zufrieden sein.

Für unsere U18 ist Enrico Wolff mit den Spielern nach Wehrsdorf gefahren. Hier gingen Lars Kattenstroth, Louis Ernst und Marc Heidrich an den Start. Bei dieser Altersklasse musste mindestens eine „500“ gespielt werden, um die Qualifizierung zum Endlauf zu schaffen. Der 1. Platz (Bastian Riedel von MSV Bautzen 04) hatte mit einer 573 ein überragendes Ergebnis vorgelegt. Lars hatte einen schweren Einstieg und die ersten Bahnen liefen nicht optimal. Nach dem Bahnwechsel und einem kurzen Gespräch mit seinem Betreuer zeigte Lars dann wie gut er kegeln kann. Am Ende stand eine 508 und er schaffte den Sprung in den Endlauf. Marc (467) und Louis (459) konnten leider nicht an ihre guten Spielergebnisse anknüpfen und konnten sich somit auch nicht für den Endlauf qualifizieren.

Thomas Rost und Jonas Wehlend hatten sich für die Junioren auf die Fahrt nach Ohorn zum Vorlauf gemacht. Hier lief die Bahn mehr als gut und es sind ebenfalls sehr gute Ergebnisse gespielt worden. Schon allein bei den Plätzen 1 bis 5 sind Ergebnisse von 603 bis 584 Holz gespielt worden. Um hier in die Endrunde zu kommen musste man unter den ersten zwölf Plätzen platziert sein. Thomas hatte mit 568 den 7. Platz und Jonas mit einer 546 den 13. Platz. Thomas hatte sich qualifiziert und Jonas hatte die Möglichkeit des Nachrückens und konnte ebenfalls zum Endlauf starten.

Bei dem Start der Männer auf der Bahn in Kamenz ist nicht nur eine „600“ gefallen. Hier war der 1. Platz ein Bahnrekord mit einer „628“ zu verzeichnen. Es qualifizierten sich die besten 16 Starter von rund 60 Startern. Danilo Friedrich und Uwe Kliemann hatten sich der Herausforderung gestellt und beide schafften den Einzug in den Endlauf. Danilo spielte mit 613 Holz einen neuen Vereinsrekord und belegte Platz 2. Uwe konnte sich mit 588 Kegeln den 13. Platz sichern. Beide zogen in den Endlauf ein.

Unsere Senioren hatten einen nicht so guten Lauf. Für die Senioren A startete Steffen Sitka und er spielte 443 Holz. Bei den Senioren B ging Volkmar Groß an den Start und er kam mit 478 Kegel von der Bahn. Für die Senioren C spielte Reiner Groß gute 480 Kegel. Mit diesen Ergebnissen war aber eine Qualifizierung für den Endlauf nicht möglich.

Bei unseren Frauen trat Ute Kliemann in Königswartha an. Hier erreichten die ersten 12 Spieler die Endrunde. Um in die Qualifikation der Endrunde zu kommen musste mindestens eine 489 gespielt werden. Ute konnte leider nicht ihre vorherigen Spielergebnisse weiterführen und erreicht mit ihren 456 Holz den 19. Platz.

Für die Seniorinnen B gingen für Rodewitz Ramona Groß und Petra Wolff in Baruth an den Start. Petra erspielte mit einer 490 den 6. Platz und konnte sich damit über den Ein-

zug in den Endlauf freuen. Ramona schaffte mit 476 Holz den 10. Platz. Hier kamen nur die ersten acht Spieler in den Endlauf.

Der **Endlauf** der Kreiseinzelmeisterschaft fand am Wochenende 08./09.02.2025 in Bautzen statt.

Für die Herren hatten sich Danilo Friedrich und Uwe Kliemann qualifiziert. Beide mussten auf die Bahn zum MSV Bautzen 04. Uwe startete gleich im ersten Durchgang und erspielte eine 533. Mit einem Gesamtergebnis von 1321 Holz belegte er den 14. Platz. Leider hatte Danilo Friedrich einen rabenschwarzen Tag. Mit seinen erspielten 505 Holz in der Endrunde und einem Gesamtergebnis von 1118 Holz konnte er am Ende nur den 15. Platz für sich verbuchen. Für Beide war ein Weiterkommen zum Vorlauf im Bezirk nicht möglich.

Bei unseren Junioren hatten sich Thomas Rost und Jonas Wehlend für den Endlauf qualifiziert. Auch Thomas hatte einen nicht so guten Tag erwischt. Sein Spiel zeigte am Ende ein Ergebnis von 498 Holz mit einem Gesamtergebnis von 1066. Dies reichte nur zum 11. Platz. Jonas, welcher ja nachgerückt war, hatte seine Chance genutzt. Er spielte eine sehr gute 573 mit einem Gesamtergebnis von 1119 Holz. Dieses Ergebnis reichte für den 5. Platz und somit zur Qualifikation zum Bezirk (OKV). **Herzlichen Glückwunsch** Für Lars Kattenstroth war die Endrunde im Bautzner Keglerheim. Er konnte sich zum Vorlauf um 10 Holz mit einer 518 steigern und hatte ein Gesamtergebnis von 1026 den 6. Platz. Leider sind in dieser Altersgruppe nur fünf Startplätze für den OKV vorgesehen. Lars hat mit seinem 6. Platz die Möglichkeit des Nachrückens, wenn ein Spieler zum Spieltag nicht spielen kann.

Petra Wolff startete zum Endlauf ebenfalls im Bautzner Keglerheim. Sie hatte mit einem Vorergebnis von 490 Holz den 5. Platz. In Endlauf erspielte sie eine 489 mit einem Gesamtergebnis von 979 Holz. Dies reichte zum 5. Platz und somit zur Qualifikation zum Vorlauf beim OKV. **Herzlichen Glückwunsch**

U10 Turnier in Bautzen

Am 08.02.2025 fand vor der Kreiseinzelmeisterschaft in Bautzen ein kleines U10 Turnier statt. Hier konnten Till Kattenstroth und Hans Wagner mal Wettkampfluft schnuppern. Die Nervosität von Beiden war deutlich zu spüren. Beide mussten vor dem Spiel 1 Minute Seilspringen und 5 Kniebeuge machen, dann ging es auf die Bahn. Hier wurden 4 x 15 Kugeln ins volle Bild gespielt. Till hatte es schwer ins Spiel zu finden. Erst auf der letzten Bahn hat er gezeigt, dass er schon recht gut kegeln kann und kam noch auf 213 Gesamtholz. Hans kam etwas besser rein und hat dann gute konstante Bahnen gespielt. Am Ende konnte er sich über 239 Holz freuen. Beide bekamen eine Medaille und Urkunde. Hier konnten sie wieder neue Erfahrungen im Wettkampfbetrieb sammeln und eine andere Bahn kennen lernen. Herzlichen Glückwunsch

Hillig – Pokal

Im Pokalspielbetrieb sind unsere Senioren sehr gut unterwegs. In der ersten Runde haben sie ein sehr schönes Spiel gegen den SV Fortschritt Großharthau gespielt. Am Ende konnte sich Rodewitz über den Einzug ins Viertelfinale freuen.

Heimmannschaft: KV Blau-Weiß 99 Rodewitz/Hochkirch 2.

Vorname Name	Volle	Abräum.	FW	Gesamt
Rita Köhler	351	132	17	483
Ramona Groß	341	160	7	501
Reiner Groß	329	169	8	498
Volkmar Groß	276	165	15	441
	1297	626	47	1923

Gastmannschaft: SV Fortschritt Großharthau

Vorname Name	Volle	Abräum.	FW	Gesamt
Heimo Claus	352	127	15	479
Marius Meschke	301	158	10	459
Tilo Zumpe	329	141	19	470
Hartmut Stange	303	122	15	425
	1285	548	59	1833

Punkte
 SP 11 : 5
 MP 4 : 0
 Spielpunkte 2 : 0
 Gesamtpunkte 6 : 0

Glückwunsch zum Einzug in die nächste Runde.

Im Bezirkspokal konnte unsere 1. Herrenmannschaft einen Sieg verbuchen. Im Achtelfinale war ein Sieg gegen den KSV Stahl Rietschen erspielt worden und somit der Einzug in das Viertelfinale geschafft. Gegen den Dresdner SV 1910 wurde ein gutes Spiel gemacht. Allerdings waren die Spieler vom Dresdner SV etwas besser und schafften knapp den Einzug ins Halbfinale des Bezirkspokals Ostsachsen.

Heimmannschaft: Dresdner SV 1910 2.

Vorname Name	Volle	Abräum.	FW	Gesamt
Marc Richter	350	147	5	497
Stefan Poooda	351	181	5	532
Paul Neddermeyer	374	157	8	531
Andreas Kirsch	348	179	6	527
	1423	664	24	2087

Gastmannschaft: KV Blau-Weiß 99 Rodewitz/Hochkirch 1.

Vorname Name	Volle	Abräum.	FW	Gesamt
Jonas Wehlend	341	163	6	504
Thomas Rost	343	152	12	495
Danilo Friedrich	347	174	9	521
Uwe Kliemann	343	188	1	531
	1374	677	28	2051

Punkte
 7,5:
 SP 8,5
 MP 2 : 2
 Spielpunkte 2 : 0
 Gesamtpunkte 4 : 2

Unsere Spielgemeinschaft der Frauen hat ihr Halbfinale im Pokalspiel am 13.02.2025 gegen Lückersdorf-Gelenau. Hier schon mal viel Erfolg.

Der Punktspielbetrieb läuft auch noch auf vollen Touren. Die Rodewitzer U14 hat ihr letztes Spiel schon am 16.02.2025 gegen den SV Turbine Bautzen.

Unsere 1. Herrenmannschaft hat noch drei Spiele bis zum Saisonende. Hierzu muss noch gegen ISG Hagenwerder, SV Reichenbach und SV Burkau angetreten werden.

Die Rodewitzer Herren 2. Mannschaft muss noch gegen Turbine Bautzen und TSV 1859 Wehrsdorf antreten.

Zwei Spiele haben noch die Senioren. Hierzu werden auf der Bahn in Weißenberg die Mannschaften von ESV Lok Hoyerswerda und SV 1896 Großdubrau 2. erwartet.

Bei den Frauen sind noch drei Spiele zu absolvieren. Hier wird gegen die Mannschaften von TSG Bretnig-Hauswalde, Königsbrücker KV weiß/rot und KSV 69 Lauta angetreten.

Am meisten muss noch unsere Spielgemeinschaft der U18 spielen. Hier stehen noch fünf Spiele auf dem Spielplan. Hier sind auch noch einige Veränderungen in der Tabelle zu erwarten.